

## **Sterne Koch Ricky Saward präsentiert ungewöhnliches PETA-Motiv: „Ostern ohne Opfer – tierleidfrei feiern!“**

**Stuttgart, 9. April 2025** – Aufwändiger Hingucker: Deutschlands einziger veganer Sterne Koch Ricky Saward bezieht mit einem neuen PETA-Motiv zu Ostern klar Stellung. Zu sehen ist der Frankfurter mit einem Lamm auf dem Arm, gestaltet aus Blumenkohl. Das Modell wurde dem Tier 1:1 aufwändig nachempfunden und lässt den Betrachter verwundert die Augen reiben. Mit dem eindrücklichen Foto setzt der Starkoch zu Ostern ein eindeutiges Statement: „Ostern ohne Opfer – tierleidfrei feiern!“

Für den engagierten Tierfreund ist klar: „Ostern vegan zu feiern, hilft den Tieren, der Umwelt und unserer Gesundheit. Die regionale vegane Küche ist der einzige Weg, wirklich nachhaltig zu leben.“

2020 wurde Ricky Saward mit seinem Frankfurter Restaurant „Seven Swans“ weltweit als erster veganer Koch vom Guide Michelin ausgezeichnet: Er erhielt den roten Stern für exzellente Küche und den grünen Stern für Nachhaltigkeit, beide Sterne werden seitdem gehalten. Ricky lebt und liebt mittlerweile seit vielen Jahren die nachhaltige, vegane Küche und begeistert seine Gäste mit ausgefallenen regionalen Kreationen. Er ist ein gefragter Redner auf internationalen Veranstaltungen und realisiert Caterings für Unternehmen. Als Jury-Mitglied engagiert er sich bei renommierten Kochwettbewerben und ist als Berater und Talkgast in den Medien aktiv.

Vegane Ernährung ist für jeden geeignet

Das Essen von Tieren und tierischen Produkten ist schädlich für die Gesundheit und wird mit vielen Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Krebs in Verbindung gebracht. Eine gut geplante vegane Ernährung ist für alle Altersgruppen und Lebensphasen wie Kindheit oder Schwangerschaft geeignet. Sie kann aber nicht nur fit und gesund halten, sondern schützt auch das Klima und die Tiere. PETAs Veganstart-Programm bietet eine Fülle an nützlichen Informationen, Tipps und schmackhaften Rezepten für den Start in ein umwelt- und tierfreundliches Leben.

PETAs Motto lautet: Tiere sind nicht dazu da, dass wir an ihnen experimentieren, sie essen, sie anziehen, sie uns unterhalten oder wir sie in irgendeiner anderen Form ausbeuten. Die Organisation setzt sich gegen Speziesismus ein – eine Form von Diskriminierung, bei der Tiere aufgrund ihrer Artzugehörigkeit abgewertet werden. Der Mensch wird hierbei allen anderen Spezies gegenüber als überlegen angesehen. Daneben wird auch zwischen verschiedenen Tierarten unterschieden: So werden beispielsweise Schweine, Rinder und Hühner gequält und getötet, Hunde und Katzen hingegen liebevoll umsorgt.



Sternkoch Ricky Saward mit einem Lamm aus Blumenkohl auf dem Arm. / © Marc Rehbeck für PETA Deutschland e.V.

Das Motiv kann [hier](#) heruntergeladen und für die Berichterstattung verwendet werden.

Weitere Informationen:

[PETA.de/Themen/Umwelt](https://peta.de/Themen/Umwelt)

[PETA.de/Themen/Klimakatastrophe](https://peta.de/Themen/Klimakatastrophe)